

„Du bist (k)ein Tölpel!

Große Pläne und Träume hat Vater Tölpel als angehender Tölpelvater.

Wie fast jeder Vater träumt er davon mit seinem Sohn Abenteuer zu erleben und ihn auf das Leben vorzubereiten.

Als dann alles ganz anders kommt, weil der kleine Tölpel keine Flügel hat, eingeschränkt und behindert ist, von anderen gehänselt und ausgegrenzt wird, wird dies auch für Vater und Mutter Tölpel zu einer Prüfung.

Ohne moralisierende Schwere gelingt es dem Theater Radelrutsch in einem wunderschön inszenierten Theaterstück das Thema Ausgrenzung durch Behinderung ins Bewusstsein der Zuschauer zu bringen. Der kleine Tölpel wird zum Kind das im Rollstuhl sitzt oder durch eine Lerneinschränkung seine Grenzen hat. Der „böse“ Tölpel aus der Nachbarschaft lässt manchen darüber ins Grübeln kommen wo er denn durch sein eigenes Verhalten in der Schule oder am Arbeitsplatz Menschen die etwas anders sind ausgrenzt und viele Eltern erkennen in dem Theaterstück ihre eigene Odyssee wenn es darum geht, ein Kind mit Behinderung in unserer Gesellschaft einfach dazugehören zu lassen.

Die Rollen werden durch die Schauspieler hervorragend ausgefüllt, es gelingt ein schwieriges Thema und den oft schwerverständlichen Begriff der Inklusion ohne erhobenen Zeigefinger mit Mitteln des Theaters unterhaltsam und mit inhaltlicher Tiefe darzustellen. Absolut sehenswert!

Hartmut Seitz-Bay

Offene Hilfen Heilbronn